

Ein festes Glaubensfundament



Der Geist [...] hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht,
und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: Abba, Vater!

Römer 8,15 (NGÜ)

Claire besuchte einen kirchlichen Hochschulkurs, an dem ich vor einigen Jahren mitwirkte. Was ihr Aussehen und ihre Herkunft betraf, sprach nichts für Claire. Sie war pummelig und nicht gerade attraktiv. Ihr Vater war ein Alkoholiker, der seine Familie verlassen hatte und obdachlos war. Ihre Mutter ging zwei schlecht bezahlten Jobs nach, damit sie ihre Familie irgendwie durchbringen konnte. Ihr älterer Bruder war drogensüchtig und tauchte immer mal wieder zu Hause auf.

Als ich Claire zum ersten Mal begegnete, kam sie mir wie ein absolutes Mauerblümchen vor. Ich dachte, dass sie keine Chance hätte, in diesem Hochschulumilieu akzeptiert zu werden, wo grosses Gewicht auf Schönheit und materiellen Erfolg gelegt wird. Aber zu meinem Erstaunen durfte ich erfahren, dass alle in der Gruppe Claire liebten und dass sie gerne mit ihr zusammen sein wollten. Sie hatte viele Freunde. Und schliesslich heiratete sie den nettesten Mann in unserer Hochschulabteilung.

Was war ihr Rezept? Claire glaubte ganz einfach an das, was sie selbst erkannt hatte, nämlich, dass sie ein Kind Gottes ist. Sie nahm sich selbst als diejenige an, die Gott aus ihr gemacht hatte. Sie weihte sich vertrauensvoll dem grossen Ziel Gottes für ihr Leben: in sein Ebenbild verwandelt zu werden und die Menschen zu lieben. Sie stellte für niemanden eine Bedrohung dar, sondern wurde von jedem geliebt, weil sie so positiv eingestellt und um alle besorgt war.

Die Erfahrungen von Claire zeigen uns, wie wichtig es ist, unser Leben als Christen auf unseren Glauben zu gründen und nicht auf unsere Taten. Sie wusste, dass sie mit der Welt nicht konkurrieren konnte, deshalb akzeptierte sie umso fröhlicher ihr geistliches Erbe, glaubte an Gott und lebte diesem Glauben entsprechend. Wir müssen uns in Gottes Wort gut auskennen, bevor wir im praktischen Leben als Christen viel Erfolg erleben werden. Auf Grund dessen, wer Gott ist und was er für uns getan hat, müssen wir verstehen, wer wir sind. Ein fruchtbares Leben als Christ ist das Nebenprodukt eines soliden christlichen Glaubens und nicht umgekehrt.



Danke, Herr, für Menschen wie Claire, die in dieser Welt Deine Schönheit widerspiegeln. Vergib mir, dass ich mich um mich selbst gedreht habe, anstatt meine Aufmerksamkeit auf Dich zu richten und Deine göttlichen Eigenschaften zu suchen.

